

„REISE DURCH DAS LICHT UND ZURÜCK“

Mellen-Thomas Benedict ist ein Künstler, der eine Nahtoderfahrung im Jahr 1982 überlebt. Er war über eineinhalb Stunden klinisch tot und während dieser Zeit "erhob er sich aus seinem Körper und ging in das Licht". Neugierig über das universelle Leben, wurde er weit in die abgelegenen Tiefen der Existenz geführt und sogar darüber hinaus, in die energetische Leere des Nichts hinter dem Big Bang. Dr. Kenneth Ring hat dazu gesagt: "Seine Geschichte ist eine der bemerkenswertesten, die ich in meiner langjährigen Forschung über Nahtoderfahrungen erlebt habe."

Quelle:

<http://www.mellen-thomas.com>

Im Jahr 1982 bin ich an Krebs im Endstadium gestorben. Mein Zustand war nicht mehr durch Operationen zu handhaben. Ich entschied mich gegen Chemotherapie. Aus ärztlicher Sicht hatte ich noch sechs bis acht Monate zu leben.

In den 70er Jahren war ich ein Informations-Freak gewesen und war zunehmend verzweifelt über die nukleare Krise, die ökologische Krise und so weiter.

Da ich keine spirituelle Basis hatte, fing ich an zu glauben, dass die Natur einen Fehler gemacht hatte und dass wir wahrscheinlich ein Krebsgeschwulst-Organismus auf dem Planeten wären. Ich sah keinen Ausweg aus all diesen Problemen, die wir für uns und unseren Planeten erzeugt hatten. Ich nahm alle Menschen als Krebs wahr und das ist es, was ich bekam.

Das ist es, was mich tötete. Seien Sie vorsichtig, was Ihre Sicht der Welt ist. Es kann auf Sie zurückkommen, besonders wenn es eine negative Weltanschauung ist. Ich hatte eine ganz besonders schlimme. Das ist es, was mich in meinen Tod getrieben hat. Ich habe alle möglichen alternativen Heilmethoden ausprobiert, aber keine half.

Also habe ich festgestellt, dass dieses etwas zwischen mir und Gott war. Ich hatte nie wirklich tief über Gott nachgedacht. Ich war bislang in keiner Art von Spiritualität involviert, aber mein nahender Tod schickte mich auf die Suche nach mehr Informationen über Spiritualität und alternative Heilung. Ich machte mich auf, all das zu lesen, was ich in diesem Zusammenhang finden konnte, weil ich auf der anderen Seite des Lebens nicht überrascht sein wollte. Somit begann ich verschiedene Religionen und Philosophien zu lesen. Sie waren alle sehr interessant und gaben Hoffnung, dass etwas auf der anderen Seite wäre. Ich endete in Hospiz-Betreuung.

Ich erinnere mich eines Morgens um ca. 4:30 Uhr zu Hause aufzuwachen und ich wusste einfach, dass es das war. Ich würde sterben. Ich rief ein paar Freunde an und nahm Abschied. Ich weckte meine Pflegerin und informierte sie. Ich hatte eine persönliche Vereinbarung mit ihr getroffen, dass meine Leiche sechs Stunden lang ungestört liegen bleiben würde, da ich gelesen hatte, dass alle möglichen interessanten Dinge passieren, wenn man stirbt. Ich ging zurück in den Schlaf.

Das Nächste, an das ich mich erinnere, ist der Beginn einer typischen Nahtoderfahrung. Plötzlich war ich voll bewusst und stand auf, obwohl mein Körper noch im Bett lag. Da war diese Dunkelheit um mich herum. Außerhalb meines Körpers zu sein, war noch leibhaftiger als die normale Erfahrung. Es war so intensiv, dass ich jeden Raum im Haus sehen konnte. Ich konnte die Oberfläche des Hauses sehen, ich konnte um das Haus herum sehen, ich konnte unter das Haus sehen.

Da war dieses Licht am leuchten. Ich wandte mich dem Licht zu. Das Licht war dem sehr ähnlich, was andere in Nahtoderfahrungen beschrieben hatten. Es war so großartig. Es ist greifbar, man kann es empfinden. Es ist verlockend, man möchte auf es zugehen, wie man vielleicht in die Arme des Ideals seiner Mutter oder seines Vaters gehen wollte.

Als ich mich auf das Licht zubewegte, wusste ich intuitiv, dass ich tot sein würde, wenn ich zum Licht gehen würde. Als ich mich also zum Licht bewegte, sagte ich: "Bitte warte einen Moment, nur einen klitzekleinen Moment noch. Ich möchte hierüber nachdenken, ich würde gerne mit Dir reden, bevor ich gehe." Zu meinem Erstaunen kam die gesamte Erfahrung an diesem Punkt zu einem Stillstand. Man hat die Kontrolle über seine Erfahrung des Lebens nach dem Tod. Man befindet sich nicht in einer Achterbahn.

Meinem Anliegen wurde also stattgegeben und ich hatte Gespräche mit dem Licht. Das Licht veränderte sich in verschiedene Figuren, wie Jesus, Buddha, Krishna, Mandalas, archetypische Bilder und Zeichen. Ich fragte das Licht: "Was ist denn hier los? Bitte, Licht, stelle Dich mir klar. Ich will die Realität dieser Situation wirklich erkennen." Ich kann die Worte nicht exakt wiedergeben, da es eine Art von Telepathie war.

Das Licht reagierte. Die übermittelte Information für mich war, dass während unserer Nahtoderfahrungen unsere Vorstellungen die Art von Feedback erzeugen, die wir von dem Licht empfangen. Wenn man ein Buddhist, Katholik oder Fundamentalist ist, erhält man eine Feedback-Schleife von seinen eigenen Vorstellungen. Man hat die Chance es anzuschauen und zu untersuchen, aber die meisten Menschen tun es nicht. Als sich mir das Licht offenbarte, wurde mir bewusst, dass das, was ich wirklich sah, unsere höhere Selbst-Matrix war.

Wir alle haben ein höheres Selbst oder eine Art Universalseele unseres Wesens. Es offenbarte sich mir in seiner wahrsten Energieform. Die einzige Art und Weise, wie ich es wirklich beschreiben kann, ist, dass das Wesen des Höheren Selbstes eher wie ein Verbindungspunkt ist. Es sah nicht so aus, aber es ist eine direkte Verbindung zum Ursprung, den alles und jeder von uns hat. Wir sind direkt zum Ursprung verbunden. Somit zeigte mir das Licht die höhere Selbst-Matrix. Ich hatte mich auf keine spezielle Religion festgelegt. Also war es das, was mir während meiner Nahtoderfahrung als Feedback gegeben wurde.

Ich bat das Licht, mir alles weiter zu erklären. Ich verstand, was die höhere Selbst-Matrix ist. Wir haben ein Netzwerk um unseren Planeten, in dem alle höheren Selbstes verbunden sind. Das ist wie eine große Gemeinschaft, eine weitere subtile Ebene von Energie um uns - die spirituelle Ebene könnte man sagen. Dann, nach ein paar Minuten, bat ich um mehr Klarstellungen. Ich wollte unbedingt wissen, worum es im Universum geht und ich war bereit, zu dieser Zeit zu gehen. Ich sagte: "Ich bin bereit, nimm mich."

Dann verwandelte sich das Licht in die schönste Sache, die ich je gesehen habe: ein Mandala menschlicher Seelen auf diesem Planeten. Nun kam ich hierzu mit meiner negativen Sicht dessen, was auf diesem Planeten vor sich ging. Somit bat ich das Licht, mir diese Dinge weiter klar zu stellen. Ich erkannte in diesem großartigen Man-

dala, wie schön wir alle in Essenz sind – in unserem Wesenskern. Wir sind die schönsten Kreaturen.

Die menschliche Seele, die menschliche Matrix, die wir alle zusammen erzeugen, ist absolut fantastisch, vornehm, exotisch, alles. Ich kann einfach nicht genug darüber sagen, wie es meine Meinung über die Menschen in einem Augenblick veränderte. Ich sagte: "Oh, Gott, ich wusste nicht, wie wunderschön wir sind." In jeder Ebene, ob hoch oder niedrig, in welcher Form man auch sei, man ist das wundervollste Geschöpf, das man nur sein kann.

Die Enthüllungen durch das Licht schienen weiter und weiter zu gehen. Dann fragte ich das Licht: "Heißt das, dass die Menschheit gerettet wird?" Wie ein Trompetenstoß mit einem Schauer spiralförmiger Lichter, "sprach" das Licht, sagend: "Erkenne dies und vergiss es niemals, Du rettetest, erlöst und heilst dich selbst. Ihr habt es immer getan und werdet es immer tun. Schon vor dem Anfang der Welt wurdet ihr mit dieser Macht erschaffen. "

In diesem Augenblick erkannte ich noch mehr, ich erkannte, dass WIR BEREITS GERETTET WURDEN und wir retteten uns, weil wir dazu erschaffen wurden, uns selbst zu korrigieren, so wie alles andere in Gottes Universum. Das ist es, was mit der "erwarteten Wiederkunft Jesu Christi" gemeint ist. Ich dankte dem Licht Gottes von ganzem Herzen. Das Beste, was mir einfiel, waren diese Worte vollkommener Wertschätzung: "Oh lieber Gott, liebes Universum, liebes Großes Selbst, ICH LIEBE MEIN LEBEN."

Das Licht schien mich noch tiefer einzuatmen, es war, als ob das Licht mich vollständig absorbieren würde. Das Licht der Liebe ist bis zum heutigen Tag unbeschreiblich. Ich drang in ein anderes Reich ein, welches tiefgründiger als das letzte war und wurde mir etwas noch Weiterem bewusst, noch umfangreicher. Es war ein riesiger Strom von Licht, ausgedehnt und erfüllt, tief im Herzen des Lebens. Ich fragte, was es war.

Das Licht antwortete: "Dies ist der FLUSS DES LEBENS. Trink von diesem Manna-Wasser nach Herzenslust." Das tat ich. Ich nahm einen tiefen Schluck und dann einen weiteren. Vom Leben selbst zu trinken! Ich war in Verzückung.

Dann sagte das Licht: „Du hast einen Wunsch.“ Das Licht wusste alles über mich, all meine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

„Ja“, flüsterte ich. „Ich wünschte mir, den Rest des Universums zu sehen, jenseits unseres Sonnensystems, jenseits aller menschlichen Einbildung.“ Das Licht gab mir zu erkennen, dass ich mit dem Strom des Lebens gehen könne. Das tat ich und wurde durch ein Licht am Ende des Tunnels bewegt. Ich fühlte und hörte eine Aufeinanderfolge von sehr sanften Schallwellen. Was für eine Beschleunigung!

Plötzlich schien ich mich wie eine Rakete vom Planeten auf diesem Strom des Lebens zu entfernen. Ich sah die Erde wegfliegen. Das Sonnensystem raste in all seiner Pracht vorbei und verschwand. Schneller als mit Lichtgeschwindigkeit flog ich durch das Zentrum der Galaxie und absorbierte mehr Wissen, als das vor sich ging. Ich lernte, dass diese Galaxie und das ganze Universum mit vielen verschiedenen LEBENSFORMEN bis zum Platzen gefüllt sind. Ich sah viele Welten. Die gute Nachricht ist, dass wir nicht allein in diesem Universum sind!

Als ich mich auf dem Strom des Bewusstseins durch das Zentrum der Galaxie bewegte, dehnte sich der Strom in großartige fraktale Wellen von Energie aus. Die riesigen Galaxiehaufen mit all ihrem uralten Wissen flogen vorbei. Zuerst dachte ich, ich würde irgendwohin reisen, aber dann erkannte ich, dass, zur gleichen Zeit, wie sich der Strom ausdehnte, sich mein Bewusstsein ausdehnte, um alles im Universum zu verinnerlichen! Die gesamte Schöpfung ging an mir vorbei. Es war ein unvorstellbares Wunder! Ich war wirklich ein Wunderknabe, ein Kind im Wunderland!

An diesem Punkt befand ich mich in einer tiefgründigen Ruhe, jenseits aller Stille. Ich konnte EWIG sehen oder wahrnehmen, jenseits der Unendlichkeit.

Ich war im Zustand vor der Schöpfung, vor dem „Big Bang“. Ich hatte mich jenseits des Anfangs der Zeit / des ersten WORTS / des ersten Klangs bewegt. Ich war im Auge der Schöpfung. Es fühlte sich so an, als würde ich das Antlitz Gottes berühren. Es war kein religiöses Gefühl. Ich war einfach in Einheit mit dem Absoluten Leben und Bewusstsein.

Wenn ich sage, dass ich ewig sehen oder wahrnehmen konnte, meine ich, dass ich alles in der Schöpfung wahrnehmen konnte, wie es sich selbst erzeugt. Es war ohne Anfang und ohne Ende. Das ist ein Bewusstseins erweiternder Gedanke, nicht wahr?

Wissenschaftler betrachten den Big Bang als ein spezifisches Ereignis, welches das Universum hervorbrachte. In meiner Nahtoderfahrung sah ich, dass der Big Bang nur einer von unendlich vielen Big Bangs ist, die Universen gleichzeitig, ewiglich erschaffen. Die einzigen Abbildungen, die in menschlicher Terminologie dem nahe kommen würden, wären solche, die von Supercomputern erzeugt wurden, die mit fraktal-geometrischen Gleichungen benutzt werden.

Die Alten wussten das. Sie sagten, dass Gott periodisch neue Universen erschaffen hatte, indem Er ausatmete und andere Universen neu erschaffen würde, indem er einatmet. Diese Epochen wurden Yugas genannt. Die moderne Wissenschaft nennt das Big Bang. Ich war im absoluten, reinen Bewusstsein. Ich konnte alle Big Bangs oder Yugas sehen oder wahrnehmen, wie sie sich erschaffen und wiedererschaffen. Augenblicklich drang ich in alle gleichzeitig ein. Ich sah, dass jeder und jedes kleine Teilchen der Schöpfung die Kraft des Erschaffens hat. Es ist sehr schwer, das zu versuchen zu erklären. Ich bin immer noch sprachlos darüber.

Ich brauchte Jahre, nachdem ich nach meiner Nahtoderfahrung zurückgekehrt war, um die Erfahrung der Leere zu assimilieren und Worte dafür zu finden. Nun kann ich folgendes sagen. Die Leere ist noch weniger als nichts und dennoch mehr als alles zusammen was existiert. Die Leere ist absolut Null, Chaos, welches alle Möglichkeiten formiert. Es ist Absolutes Bewusstsein – wesentlich mehr als universelle Intelligenz.

Die Leere ist das Vakuum oder Nichts innerhalb aller physischen Manifestationen. Der RAUM zwischen Atomen und deren Bestandteilen. Die moderne Wissenschaft hat angefangen diesen Raum zwischen allem zu untersuchen. Sie nennen es Null-Punkt. Wann immer sie es messen wollen, gehen ihre Instrumente aus dem Anzeigebereich oder sozusagen ins Unermessliche. Bislang haben sie keinen Weg gefunden, Unendlichkeit akkurat zu messen. Da ist mehr von diesem Null-Raum und dem Universum in ihrem eigenen Körper, als irgendetwas anderes!

Was Mystiker die LEERE nennen, ist keine Leere. Es ist so voller Energie – einer anderen Art von Energie, die alles was wir sind erschaffen hat. Alles seit dem Big Bang ist Schwingung – seit dem ersten WORT, das die erste Schwingung ist. Das biblische „Ich bin“ hat in Wirklichkeit ein Fragezeichen nach sich. „Ich bin – Was bin ich?“ So ist die Schöpfung Gott, die Gottes Selbst durch jede erdenkliche Art und Weise, in einer andauernden, ewigen Erkundung durch jeden von uns, ergründet. Während meiner Nahtoderfahrung begann ich zu sehen, dass alles was existiert, das Selbst ist – tatsächlich, Dein Selbst, mein Selbst. Alles ist das große Selbst. Deshalb weiß Gott sogar, wenn ein Blatt fällt. Das ist möglich, weil überall wo man ist, das Zentrum des Universums ist. Wo immer ein Atom ist, das ist das Zentrum des Universums. Dort ist Gott in ihm und Gott in der LEERE.

Als ich während meiner Nahtoderfahrung die Leere, all die Yugas oder Schöpfungen erkundete, war ich ganz und gar außerhalb von Raum und Zeit, wie wir es kennen. In diesem ausgedehnten Zustand entdeckte ich, dass es in der Schöpfung um Absolutes Reines Bewusstsein geht, oder Gott, der in die Erfahrung des Lebens kommt, wie wir es kennen. Die Leere an sich ist erfahrungslos. Es ist vor dem Lebendigwerden, vor der ersten Schwingung. Im Gottsein geht es um mehr als Leben und Tod. Deshalb gibt es eben noch mehr als Leben und Tod im Universum zu erfahren!

Als ich erkannte, dass ich fertig war mit der Leere und zu dieser Schöpfung oder diesem Yuga zurückkehren wollte, schien es einfach eine natürliche Sache zu sein. Daraufhin kam ich plötzlich zurück durch das zweite Licht, oder den Big Bang, mehrere weitere sanfte „Schwingungen“ hörend. Ich fuhr den Strom des Bewusstseins zurück durch die gesamte Schöpfung, und was für eine Fahrt es war! Die Supergalaxiehaufen durchdrungen mich mit noch größeren Erkenntnissen. Ich passierte durch das Zentrum unserer Galaxie, welches ein Schwarzes Loch ist. Schwarze Löcher sind die großen Entwicklungsmaschinen oder Regenerierer des Universums.

Wissen Sie was auf der anderen Seite des Schwarzen Lochs ist? Dort sind wir, unsere Galaxie, welche aus einem anderen Universum wiedererschaffen wurde. In seiner gesamten Energiekonfiguration sah die Galaxie aus, wie eine fantastische Stadt aus Licht. Die gesamte Energie auf dieser Seite des Big Bangs ist Licht. Jedes Subatom, Atom, Stern, Planet und sogar Bewusstsein selbst ist aus Licht gemacht – sogar Steine. Es ist also alles lebendig. Alles ist aus dem Licht Gottes gemacht, alles ist sehr intelligent.

Als ich den Strom weiter und weiter fuhr, konnte ich schließlich ein riesiges Licht kommen sehen. Ich wusste, dass es das Erste Licht, die Höhere Selbst-Matrix unseres Sonnensystems war. Dann erschien das gesamte Sonnensystem in dem Licht – begleitet von diesen sanften „Schwingungen“.

Ich konnte all die Energie sehen, die dieses Sonnensystem erzeugt und es ist eine unglaubliche Lichtshow! Ich konnte die Sphärenmusik hören. Unser Sonnensystem, sowie alle Himmelskörper, erzeugen eine einzigartige Matrix von Licht, Klang und Schwingungsenergien. Vorangeschrittene Zivilisationen von anderen Sternsystemen können Lebensformen, wie wir sie im Universum kennen, durch den Schwingungs- oder Energiematrix-Eindruck herausfinden. Es ist ein Kinderspiel. Die Wunderkinder der Erde (menschliche Lebewesen) machen einen Reichtum an Klangbildern in diesem Moment, wie Kinder, die im Hinterhof des Universums spielen.

Das Licht erklärte mir, dass es keinen Tod gibt, dass wir unsterbliche Wesen sind. Wir sind bereits ewig lebendig gewesen. Ich erkannte, dass wir Teil eines natürlichen Lebenssystems sind, das sich unaufhörlich essentiell wieder erneuert. Es wurde mir nie gesagt, dass ich zurückkehren müsste. Ich wusste nur, dass ich es würde. Es war einfach natürlich erkenntlich durch das, was ich während meiner Nahtoderfahrung gesehen hatte.

Ich weiß nicht, wie lange ich mit dem Licht aus menschlicher Sicht war. Aber es kam ein Moment an dem ich erkannte, dass all meine Fragen beantwortet waren und meine Rückkehr nahe gerückt war. Wenn ich sage, dass all meine Fragen auf der anderen Seite beantwortet wurden, meine ich das auch so. All meine Fragen sind beantwortet worden. Jeder Mensch hat ein anderes Leben und Set von Fragen zu erkunden. Manche unserer Fragen sind universell, aber jeder von uns erkundet dieses Ding, was wir Leben nennen, in seiner eigenen einzigartigen Art und Weise. Genauso ist es in jeder anderen Form des Lebens, vom Berg bis zu jedem Blatt auf jedem Baum.

Und das ist sehr wichtig für den Rest von uns in diesem Universum. Weil es alles zum Großen Bild beiträgt – der Fülle des Lebens. Wir sind buchstäblich Gott, der Gottes Selbst in einem unendlichen Tanz des Lebens erkundet. Ihre Einzigartigkeit bereichert das gesamte Leben.

Als ich meine Rückkehr in den Lebenszyklus begann, kam es mir nie in den Sinn, noch wurde mir gesagt, dass ich in denselben Körper zurückkehren würde. Es spielte einfach keine Rolle. Ich hatte volles Vertrauen in das Licht und den Lebensvorgang. Als der Strom des Lebens mit dem großen Licht verschmolz, bat ich die Enthüllungen und Gefühle von dem, was ich auf der anderen Seite gelernt hatte, nie zu vergessen.

Da war ein „Ja“ – es fühlte sich wie ein Kuss zu meiner Seele an.

Dann wurde ich durch das Licht zurück in den Schwingungsraum geholt. Der gesamte Vorgang wiederholte sich, indem mir noch mehr Informationen gegeben wurden. Ich kam nach Hause und mir wurden Lektionen über meine Nahtoderfahrten im Bezug zum Mechanismus des Reinkarnierens gegeben. Mir wurden Antworten zu all den kleinen Fragen gegeben, die ich hatte: „Wie funktioniert dies? Wie funktioniert das?“ Ich wusste, ich würde wiedergeboren werden.

Die Erde ist ein großer Prozessor von Energie und individuelles Bewusstsein entwickelt sich dadurch in jedem von uns. Ich dachte an mich als Mensch, das erste Mal, und ich war froh das zu sein. Von dem, was ich gesehen hatte, wäre ich glücklich, ein Atom in diesem Universum zu sein - ein Atom. Sozusagen der menschliche Teil Gottes zu sein - das ist der großartigste Segen überhaupt. Es ist ein Segen jenseits unserer kühnsten Einschätzung dessen, was Segen sein kann. Für jede und jeden von uns der menschliche Teil dieser Erfahrung zu sein, ist genial und großartig. Jede und jeder von uns, egal wo wir sind, verwirrt oder nicht, ist ein Segen für den Planeten, genau dort, wo wir sind.

Ich ging durch den Reinkarnationsvorgang in Erwartung ein Baby irgendwo zu sein. Aber mir wurde eine Lektion darüber gegeben, wie sich persönliche Individualität und Bewusstsein entwickeln. Ich war total erstaunt, als ich meine Augen öffnete. Ich weiß nicht warum – aber ich war so überrascht wieder hier in diesem Körper zu sein, zu-

rück in meinem Zimmer mit jemandem über mir, der sich die Augen ausweint. Es war meine Hospiz-Pflegerin. Sie hatte eineinhalb Stunden nachdem sie mich tot vorgefunden hatte aufgegeben. Mein Körper war steif und unbeweglich. Sie ging in den anderen Raum. Dann erwachte ich und sah das „Licht“ draußen. Ich versuchte aufzustehen, um zu ihm zu gehen, aber ich fiel aus dem Bett. Sie hörte ein lautes "Plopp", lief hinein und fand mich auf dem Boden.

Als ich mich erholte, war ich überrascht und beeindruckt über das, was mit mir während meiner Nahtoderfahrung passiert war. Anfangs war keine Erinnerung an die Reise, wie ich sie jetzt habe, gegenwärtig. Immer wieder glitt ich aus dieser Welt und immer wieder fragte ich mich: „Bin ich lebendig?“ Diese Welt schien mehr wie ein Traum als jene. Innerhalb von drei Tagen fühlte ich mich wieder normal, klarer, doch anders als ich mich je in meinem Leben gefühlt hatte. Meine Erinnerungen an die Nahtoderfahrung kamen später zurück. Ich konnte nichts Falsches an irgendeinem Menschen finden, den ich je gesehen hatte. Vorher war ich geradezu beurteilend. Ich dachte dass eine Menge Leute wirklich total daneben wären; in der Tat dachte ich, dass alle Menschen verwirrt wären, nur ich nicht. Aber mir wurde das alles klar.

Etwa drei Monate später sagte ein Freund, ich sollte mich untersuchen lassen, also ging ich los, bekam die „Scans“ und so weiter. Ich fühlte mich gut und war beängstigt schlechte Nachrichten zu bekommen. Ich erinnere mich, wie der Arzt in der Klinik die „Vor-“ und „Nachher-Scans“ betrachtete. Er sagte: „Ich kann keine Anzeichen von Krebs mehr finden.“ „Ein Wunder?“, fragte ich. „Nein“, antwortete er. „Diese Dinge passieren – sie werden Spontanheilung genannt.“ Er handelte unbeeindruckt. Aber hier war ein Wunder und ich war beeindruckt, auch wenn es kein anderer war.

Während meiner Nahtoderfahrung hatte ich einen Abstieg in das, was man wahrscheinlich Hölle nennen würde und es war sehr überraschend. Ich sah keinen Teufel und nichts Böses. Mein Abstieg in die Hölle war ein Abstieg in Jedermanns maßgeschneiderte menschliche Misere – Unwissenheit und Dunkelheit des Nichtwissens. Es erschien wie eine miese Ewigkeit. Aber jede der Millionen Seelen um mich hatte stets einen kleinen Stern des Lichts verfügbar. Aber niemand schien dem Aufmerksamkeit zu schenken. Sie waren so beschäftigt mit ihren eigenen Sorgen, Traumata und Misere. Aber nach einem Zeitraum, der einer Ewigkeit glich, begann ich nach dem Licht zu rufen, wie ein Kind nach einem Elternteil um Hilfe rufen würde.

Dann eröffnete sich das Licht und formte einen Tunnel, der direkt zu mir kam und mich von all der Furcht und dem Leid trennte – das ist, was die Hölle wirklich ist. Was wir also tun, ist zu lernen uns an die Hand zu nehmen und zusammen zu kommen. Die Tore der Hölle sind jetzt geöffnet. Wir werden uns verbinden, uns an die Hand nehmen und gemeinsam aus der Hölle schreiten. Das Licht kam zu mir und veränderte sich in einen riesigen goldenen Engel. Ich sagte: „Bist Du der Engel des Todes?“ Es drückte mir aus, dass es meine Überseele war, meine Höhere Selbst-Matrix, ein uralter Teil unseres Selbst. Dann wurde ich zum Licht genommen.

Bald wird unsere Wissenschaft den Geist quantifizieren. Wird das nicht wunderbar sein? Wir erfinden gerade technische Geräte, die auf subtile Energien oder geistige Energien ansprechen. Physiker benutzen diese Teilchenbeschleuniger um Atome zu zertrümmern und zu sehen, woraus diese bestehen. Sie sind mittlerweile bei den Quarks, den Charmquarks und all dem angelangt. Gut, und eines Tages werden sie

zu dem kleinen Etwas vordringen, das dies alles zusammenhält und sie werden es... Gott nennen müssen.

Damit einhergehend sind wir gerade dabei zu verstehen, dass wir auch erschaffen. Als ich die Ewigkeit sah, kam ich während meiner Nahtoderfahrung in einen Bereich, in dem es einen Punkt gibt, an dem wir an allen Kenntnissen vorbeigehen und wir beginnen das nächste Fraktal zu erschaffen – die nächste Ebene. Wir haben die Macht zu erschaffen, während wir im Leben stehen. Und das ist Gott, der sich Selbst durch uns ausweitet.

Seit meiner Rückkehr habe ich das Licht spontan erfahren und ich habe gelernt, wie ich fast jedes Mal in meiner Meditation zu diesem Raum gelangen kann. Jeder von Ihnen kann das tun. Sie müssen nicht sterben oder eine Nahtoderfahrung haben um dies zu tun. Das menschliche Nervensystem ist dafür bereits ausgestattet. Der Körper ist das großartigste Licht-Wesen, das es gibt. Der Körper ist ein Universum von unfassbarem Licht. Unsere Seele drängt uns nicht, diesen Körper aufzulösen. Das ist es nicht, was geschieht. Höre auf, zu versuchen Gott zu werden, Gott wird zu Dir werden – hier.

Ich fragte Gott: „Was ist die beste Religion auf dem Planeten? Welche ist die richtige?“ Gott sprach mit großer Liebe: „Das ist mir egal.“ Was für eine unglaubliche Gnade. Als Gott sagte: „Es ist mir egal“, verstand ich, dass es uns nicht egal sein sollte und WIR uns darum kümmern sollten. Es ist wichtig, da wir die fürsorglichen Wesen sind. Es spielt eine Rolle für uns und das ist der Punkt, wo es für uns wichtig ist. Was Ihr habt ist die „Energie-Gleichung“ in der Spiritualität. Dem letztendlichen Gott ist es egal, ob man Protestant ist, Buddhist oder was auch immer. Es ist alles eine erblühende Facette des Ganzen. Ich wünsche, dass alle Religionen das erkennen würden und einander in Frieden lassen würden. Es ist nicht das Ende der jeweiligen Religion, aber wir sprechen von demselben Gott. Leben und leben lassen. Jeder hat eine andere Ansicht. Und das alles summiert sich zu dem großen Bild – es ist alles wesentlich.

Ich ging hinüber auf die andere Seite mit einer Menge von Befürchtungen über giftige Abfälle, Atomraketen, die Bevölkerungsexplosion, den Regenwald. Ich kam zurück jedes einzelne Problem liebend. Ich liebe Atommüll. Ich liebe den Atompilz, das ist das heiligste Mandala, das wir bislang manifestiert haben, als Archetyp. Diese schreckliche, wunderschöne Wolke brachte uns ganz plötzlich auf eine neue Ebene des Bewusstseins zusammen; mehr als jede Religion oder Philosophie auf der Erde. Wissend, dass wir diesen Planeten vielleicht fünfzig- oder 500-mal in die Luft jagen können, haben wir endlich begriffen, dass wir hier jetzt vielleicht alle zusammen betroffen sind.

Während eines gewissen Zeitraums mussten sie immer mehr Bomben produzieren, damit wir es endlich verstanden. Dann begannen wir zu sagen, „wir brauchen das nicht mehr.“ Jetzt sind wir tatsächlich in einer sichereren Welt als wir es jemals waren, und es wird noch sicherer. So kam ich zurück von meiner Nahtoderfahrung und liebte den Giftmüll, weil er uns zusammengebracht hatte. Diese Dinge sind so wichtig. Wie Peter Russel vielleicht sagen würde, diese Probleme sind mittlerweile „seelengroß“. Haben wir Antworten in „Seelengröße“? JA!

Das Abholzen des Regenwaldes wird sich verlangsamen und in fünfzig Jahren wird es mehr Bäume auf dem Planeten geben, als vor langer Zeit. Wenn Sie sich für die Ökologie einsetzen, tun Sie das. Sie sind das Teil des Systems, das sich der Situation bewusst wird. Tun Sie das mit all ihrer Macht, aber lassen Sie sich nicht deprimieren oder entmutigen. Es ist Teil einer größeren Angelegenheit.

Die Erde ist im Vorgang sich selbst zu regenerieren. Es wird nie wieder solch ein wilder Platz werden, wie er es einst war. Es wird große unberührte Bereiche geben, in der die Natur erblühen wird. Landschaftsgestaltung und Reserven wird „die Sache“ in Zukunft sein. Das Bevölkerungswachstum kommt dem optimalen Bereich der Energie schon sehr nahe, um einem Bewusstseinswandel hervorzubringen. Dieser Wandel im Bewusstsein wird die Politik, das Finanzsystem und die Energieversorgung verändern.

Nach dem Sterben, dem durch meine Nahtoderfahrung gehen und dem Zurückkommen, respektiere ich wirklich Leben und Tod. In unseren DNA-Experimenten mögen wir die Tür zu einem großen Geheimnis geöffnet haben. Bald werden wir in der Lage sein, solange in diesem Körper zu leben, wie wir wollen.

Nachdem man ungefähr 150 Jahre gelebt haben wird, mag die Seele dann intuitiv merken, dass sie den Körper wechseln möchte. Immer in einem Körper zu leben ist nicht so kreativ wie Reinkarnation, wie Übertragung von Energie in diesen fantastischen Energiewirbel, in dem wir uns befinden. Wir werden die Weisheit über das Leben und den Tod wirklich wahrnehmen und es genießen. So wie es jetzt ist, sind wir bereits ewig lebendig gewesen.

Dieser Körper in dem Sie sich befinden, war immer lebendig. Er kommt von einem unendlichen Strom des Lebens, der bis zum Big Bang zurückgeht und darüber hinaus.

Dieser Körper belebt das nächste Leben, in verdichteter und subtiler Energie.

Dieser Körper war schon immer lebendig.